

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 46 (1990)
Heft: 6

Rubrik: Druckfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sprachlicher Minderheiten dar. Art. 116 der Bundesverfassung könnte ohne Diskriminierung auch so aussehen:

„Die Staatssprache nach außen ist das Deutsche. Das Deutsche, Französische, Italienische und Rätoromanische sind die Nationalsprachen der Schweiz. Als Amtssprache des Bundes werden das Deutsche, Französische und Italienische erklärt, nach Maßgabe auch das Rätoromanische.“

All die gestreiften Gesichtspunkte müssen auf ehrlicher, lauterer Grundlage von beiden Seiten sachlich besprochen werden, und sprachliche Mißstände und unbegründete Ängste, Befürchtungen und Separatismus müssen im Hinblick auf ein künftiges ersprießliches Zusammenleben in der Schweiz verschwinden. Das Jahr 1991 bietet mit den vielen Veranstaltungen die ideale Gelegenheit dazu.

Rolf Marti

Druckfehler

Da lacht der Druckfehlerteufel

Reportage. Oase der Reichen: Am Lac Léman stehen die Willen der internationalen Prominenz.

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg . . . zur Villa!

gr. Wohn-Eß-Zimmer, 2 Schlafzimmer u. Küche u. Bad, Ausgang in den Garten im Dachgeschoß.

Sprungbrett vorhanden!

Es ist der zweite Ansachlag innerhalb von zwei Wochen.

Klar wird erst beim zweiten Schlag, wie die Sache wirklich lag.

Die meisterhafte Registrierung erwerkte unser aller Bewunderung.

Und weckt somit einigermaßen Verwunderung.

Damit schlug die KSZE eine heuchdünne Brücke zu den Menschen in den sozialistischen Staaten.

Ein Hauch von Heuchelei?

Zu verkaufen rassenreine Bergamasker Hirtenhunde mit Papier geimpft und entwurmt.

Was doch Papier nicht alles vermag!

So zaghaft müssen Sie doch nicht lächeln, Max Frisch, bei dem Riesenerfolg Ihres Palavers.

Schon Lesing hat ja gesagt: „Kein Mensch mus müsen“!

In keinster Weise alleingelassen fühlen sich die Besucher.

kein, keiner, am keinsten? nein, meiner, am neinsten!

Mikrolykos